

Kinderarbeit



Erkennen

Infotext: Kinderarbeit – was ist das?

Im Internet findet man über Kinderarbeit folgende Aussagen: Bei der Definition von Kinderarbeit sei zwischen einer legalen Beschäftigung von Kindern und Jugendlichen und der ausbeuterischen Arbeit von Kindern zu unterscheiden. Legale Arbeit von Kindern bestünde z. B. in der Hilfe im Haushalt, im Zeitung austragen oder auch im Babysitten. Die ausbeuterische Kinderarbeit definiere sich als Arbeit, die die seelische und körperliche Entwicklung des Kindes schädige. Darunter würden z. B. schwere Arbeiten in Steinbrüchen, das Tragen schwerer Lasten, Textilarbeit in Bangladesch, die Arbeit in Goldminen in Burkina Faso oder auf den Kakaopflanzungen an der Elfenbeinküste fallen. Die Kinder würden unter Arbeitsbedingungen, die gefährlich seien, schuften, da in der Regel keine Schutzmaßnahmen beachtet werden würden. Sie würden unter extremen Bedingungen arbeiten und würden so ihrer elementaren Rechte beraubt werden. Weltweit sei jedes zehnte Kind im Alter von 5–17 Jahren von Kinderarbeit betroffen. Zur schlimmsten Form der Kinderarbeit zähle die Zwangsarbeit. Dazu würden z. B. der Einsatz von Kindersoldaten, der Missbrauch der Kinder als Drogenkurier oder Kinderpornographie gehören. Das seien Verbrechen an unschuldigen Kindern.

Inzwischen hätten sich fast alle Staaten darauf geeinigt, dass Kinderarbeit in jeglicher Form bis zum Jahr 2025 vollständig abzuschaffen sei.

Aufgabe 1

- Übertrage den obigen Infotext in den Indikativ.
- Warum ist der Indikativ hier passender? Diskutiert darüber in der Klasse.



Bewerten

Aufgabe 2

Informiere dich mit deinem Partner im Internet über die Kriterien von Fairtrade-Siegeln. Welche Aussagen treffen diese bzgl. Kinderarbeit? Macht euch dazu Notizen.



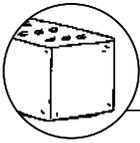
Handeln

Aufgabe 3

Entwerft in Kleingruppen ein Plakat zum Thema Kinderarbeit – angelehnt an das Bild rechts.



© Avanne Troar – stock.adobe.com



© attitanova – stock.adobe.com



Bewerten

Aufgabe 3

Lies dir den folgenden Infotext durch und setze ihn dort in den Konjunktiv, wo es dir sinnvoll erscheint.

Infotext: Eine Patenschaft für ein Kind in einem Entwicklungsland übernehmen

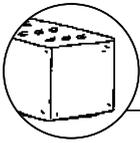
Alle Kinder haben ein Recht auf Bildung. Die Arbeit verschiedener Organisationen wirkt nachhaltig auf die Kinder, aber auch auf die Gemeinde. Fördergelder müssen von den Institutionen aufgebracht werden, um Projekte durchführen zu können. Die Lebenslage der Kinder und ihrer Familien kann durch Patenschaften verbessert werden. Patenschaften appellieren häufig an die Gefühle und die Spendenbereitschaft anderer Menschen. Patenschaften können bei den übrigen Kindern vielleicht auch Neid erzeugen. Ist Selbsthilfe nicht sinnvoller? Was geschieht eigentlich mit dem Betrag, der monatlich überwiesen wird? Oftmals werden Hoffnungen geweckt, die nicht erfüllt werden können. Die Organisationen sagen: „Kinderrechte sind bei unserer Arbeit von zentraler Bedeutung, sowohl die Einhaltung als auch deren Umsetzung“. Persönliche Kontakte (z. B. ein Besuch bei dem Patenkind) können ermöglicht werden. Soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist allerdings auch auf andere Art möglich. Kritik an persönlichen Patenschaften ist immer wieder in den Medien aufgetaucht.



Handeln

Aufgabe 4

Diskutiert in der Klasse, ob ihr eine Klassen-Patenschaft für ein Kind übernehmen würdet. Wägt dabei Vor- und Nachteile gegeneinander ab.



© Suzanne Tucker – Shutterstock



Erkennen

Aufgabe 1

Beschreibe das obige Bild. Dein Partner soll versuchen, allein aus deiner Bildbeschreibung, das Thema des Bildes zu benennen.

Aufgabe 2

Stellt eure Themenidee für das Bild in der Klasse vor. Geht dabei auch auf folgende Fragen ein:

1. Was ist auf dem Bild zu sehen bzw. was stellt das Bild dar?
2. Ist das Bild realistisch?
3. Auf was möchte das Bild seinen Betrachter aufmerksam machen?



Bewerten

Aufgabe 3

Wäre deiner Meinung nach eine Welt ohne Armut denkbar? Verfasse dazu einen Text im Konjunktiv.



Handeln

Aufgabe 4

Entwerft in einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit eine Collage zum Thema „Wäre eine Welt ohne Armut denkbar?“ Ein Teil der Gruppe stellt dabei die reale Welt dar, der andere Teil die Utopie. Präsentiert eure Collagen anschließend der Klasse und erklärt diese.